

27. Sitzung der Stadtvertretung am 26.06.2017

TOP 02

Bürgerfragestunde

- F 1** Einreicher: Herr Norbert Höfs
 - Straßenbeleuchtung

- F 2** Einreicher: Herr Manfred Jahnke
 - Straßenausbaugebühren im Bereich „Güstrower Tor“

Bürgerfragestunde F 1

Einreicher: Herr Norbert Höfs

Betreff: Straßenbeleuchtung

Anfrage:

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 26.2.2017 hatte ich mich mit dem beigefügten Schreiben an den Leiter des Schweriner Stadthauses, mit der Bitte um Weiterleitung an die zuständige Stelle gewandt. Leider erfolgte bis heute keine Reaktion auf mein Schreiben. Auf meine telefonische Nachfrage teilte mir Herr Reinkober mit, dass seine Zuständigkeit nicht gegeben ist, er sich aber der Sache anzunehmen und bis zur kommenden OBR Sitzung (April) mir eine Antwort der Stadt zu übermitteln. Leider hat sich nichts getan. Allerdings wurde mir von Lesern der SVZ mitgeteilt, dass es zu diesem Thema einen Artikel in der Schweriner Volkszeitung gegeben hat, in der mein Name mehrmals erwähnt wurde.

Meine Fragen an die Stadt, kommuniziert die Stadt Schwerin offiziell mit den Bürgern über die Schweriner Volkszeitung? Wenn ja, wie erfahre ich wann die Antwort der Stadt in der Zeitung steht, wenn ich kein Abonnent bin? Ist es möglich, dass die Stadt Schwerin den Fragestellern die entsprechende Antwort aus der Zeitung zusendet? Gibt es zwischen der Stadt Schwerin und der Volkszeitung eine Vereinbarung, Bürgeranfragen in der Druckausgabe zu veröffentlichen? Ich würde mich freuen meine Antwort diesmal nicht in der Zeitung zu suchen.

Landeshauptstadt Schwerin
Herrn Dr. Günter Reinkober
Herrn Andreas Thiele
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin
Norbert Höfs 19063 Schwerin Perleberger Str.36

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich Sie über den äußerst bedenklichen Zustand der Betonmasten für die Straßenbeleuchtungen entlang der Perleberger Straße/Ecke Stralsunder Straße in 19063 Schwerin, im Stadtteil Neu Zippendorf in Kenntnis setzen.

Mehrmalige Informationen an –Klarschiff Schwerin- dem Bürgerportal für Bürgerbeteiligung in Schwerin liefen ins Leere. Entweder wurden falsche oder vertröstende Informationen zur Beseitigung der Gefahrenquelle gegeben. Scheinbar fühlte man sich auch nicht befugt, die Gefahrenquelle an die zuständigen Behörden weiterzuleiten.

Nicht nur die Betonmasten befinden sich in einem sehr schlechten Zustand, sondern auch die Beleuchtungsmittel sind teilweise von Wind und Wetter zerstört.

Als gelernter Betonbauer kann ich den schlechten Zustand einiger der Betonmasten gut einschätzen.

Da die Bewehrung schon zu sehen ist, rostet dieser Stahl und sprengt den Beton ab. Durch diese offenen Stellen dringt Wasser in die Masten ein. In den Wintermonaten sprengt dann das gefrierende Wasser den Beton, der zu immer weiteren Schäden im Beton führt. Das Wasser läuft dann im Mast bis in das Bodenfundament und führt dort zu weiteren Schäden, die die Standfestigkeit des gesamten Mastes gefährden. Der Mast in der Perleberger Straße in Höhe der Nummer 36 ist ein gutes Beispiel. Dieser weist von unten bis oben immense Beschädigungen auf. Augenscheinlich neigt sich dieser schon ein wenig.

Ich bitte Sie sich der Angelegenheit unverzüglich anzunehmen, da einige der Masten möglicherweise eine Gefahr für die Anwohner darstellen.

Bitte informieren Sie mich über eingeleitete Maßnahmen ihre Behörde.
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Norbert Höfs ,

Schwerin den 26.2.2017

Bürgerfragestunde F 2

Einreicher: Herr Manfred Jahnke

Betreff: Straßenausbaugebühren im Bereich „Güstrower Tor“

Anfrage:

Sehr geehrter Stadtpräsident,

unsere Frage:

warum müssen wir als Kleingärtner im Verein "Güstrower Tor / Schwälkenberg" Straßenausbaugebühren für Privatflächen im Bereich "Güstrower Tor" bezahlen, obwohl der Bereich " Schwälkenberg" ca. 1km abliegt. In diesem Bereich ist für die Kleingärtner kein Nutzen zu sehen, da keine Zugänge genutzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Familie M. Jahnke